

Matthias Schorn ist ein äußerst vielseitiger Musikant mit grenzenlosem Interesse für alles Musikalisch-Kreative. Seine Position als Soloklarinettist der Wiener Staatsoper bzw. der Wiener Philharmoniker bietet ihm permanent die Möglichkeit mit den besten Sängern, Solisten und Dirigenten unserer Zeit zusammenzuarbeiten.

Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Künstlerpersönlichkeiten und Klangkollektive wie Annette Dasch, Martin Grubinger, Wu Han, Christoph Hinterhuber, Raphael Wallfisch, Ernst Kovacic, Daniel Hope, Kit Armstrong, Benjamin Schmid, Daniel Müller-Schott, Gábor Boldoczki, Maximilian Hornung, Nicolaus Altstaedt, Hariett Krijgh, Nils Mönkemeyer, Alice Sara Ott, Vilde Frang, Clemens Hagen, Julia Hagen, Emanuel Tjeknavorian, Dominik Wagner, Oliver Triendl, Veronika Eberle, Viviane Hagner, Christian Altenburger, Igor Levit, Christoph Eschenbach, das Armida Quartett, das Danish String Quartet, das Signum Saxophone Quartet, das Minetti Quartett, das Vogler Quartett, das Apollon Musagete Quartett, das Faure Quartett, das Quatour Ebene, u. v. a.

Als Solist konzertiert er mit namhaften Orchestern (Wiener Philharmoniker, Deutsches Symphonie Orchester Berlin, Konzerthausorchester Berlin, Rundfunksymphonie Orchester Berlin, ORF Radio Symphonie Orchester Wien, MDR Symphonieorchester Leipzig, NDR Radiophilharmonie Hannover, Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Lucerne Festival Strings, Kremerata Baltica, Bruckner Orchester Linz, Mozarteumorchester Salzburg, London Mozart Players, Münchner Kammerorchester, Kammerakademie Potsdam, u. v. a.) unter Dirigenten wie Lorin Maazel, Christian Thielemann, Gustavo Dudamel, Rafael Frühbeck de Burgos, Kristjan Järvi, Michael Sanderling, Ivan Fischer, Hans Graf, HK Gruber oder Dennis Russel Davies.

Wurzeln in der alpenländischen Volks- und Blasmusik prägen bis heute sein Schaffen. Er bespielt Wirtshausbühnen, Openair-Festivals und Clubs genauso wie die großen Konzerthäuser von Wien bis Hamburg. Als Festivalgründer („PalmKlang“), Ensemblegründer (u. a. „Faltenradio“, „Original Woodstock Musikanten“, etc.) und Residenzkünstler (Artist in Residence der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2013, künstlerischer Leiter des Festspielfrühling Rügen 2018, Künstlerportrait der BASF Ludwigshafen 2018, u. a.) darf er sich regelmäßig neue aufsehenerregende dramaturgische Konzepte überlegen. Außerdem lehrt Matthias Schorn seit 2006 als Professor an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien (MUK), hält weltweit Meisterkurse und verantwortet als künstlerischer Leiter die „Woodstock Academy“.

Genregrenzensprengende Zusammenarbeiten mit Thomas Gansch, Bob Mintzer, Georg Breinschmid, Shantel, Willi Resetarits, Sky du Mont, Krzysztof Dobrek, Armin Müller-Stahl, Karlheinz Hackl, Petra Morzé, Michael Köhlmeier, Peter Simonischek, Karl Markovics, Erika Pluhar, Konstantin Wecker, Christoph Wagner-Trenkwitz, Julia Stemberger, Katharina Stemberger, August Zirner, Christoph Moschberger, Frank Hoffmann, Erwin Steinhauer, der NDR Big Band, Gansch&Roses, radio.string.quartet, The Schick Sisters, den Strottern, den New York Gypsy All Stars, MozuluArt oder der Musicbanda Franui zeugen von seinem unbändigen Durst nach neuen, befruchtenden Erfahrungen und Begegnungen!

Matthias Schorn lebt im niederösterreichischen Triestingtal, dort betreut er als Hobbyimker einen Bienenstock und eröffnete im aufgelassenen ehemaligen Bahnhof Altenmarkt-Thenneberg seine „Haltestelle für Kunst aus allen Richtungen“ als Kleinkunstabühne mit angeschlossenem Tonstudio, kleinem Kaffee sowie einer Pilgerunterkunft.

www.matthias-schorn.at